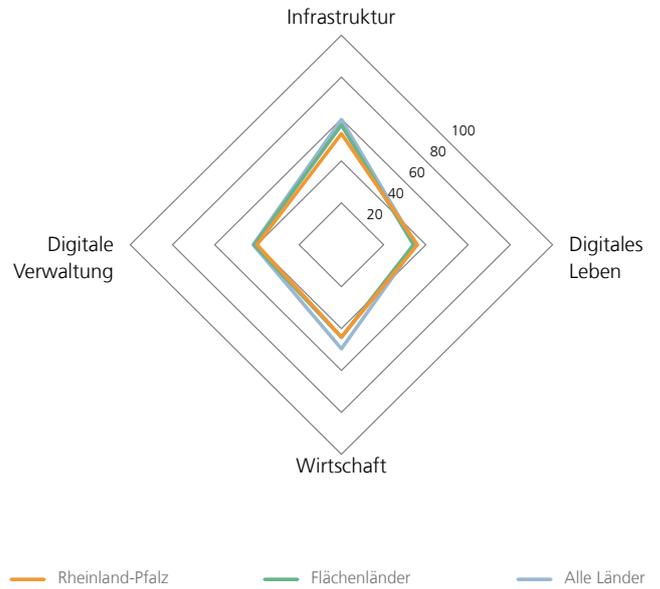
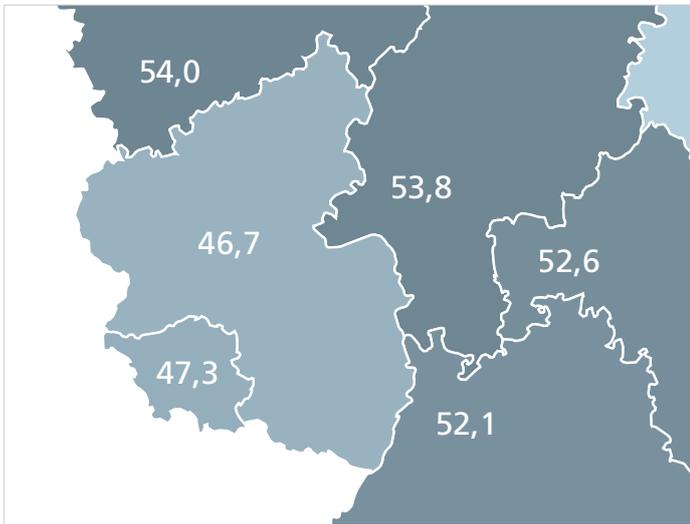


DEUTSCHLAND-INDEX DER DIGITALISIERUNG 2023

DETAILAUSWERTUNG FÜR RHEINLAND-PFALZ

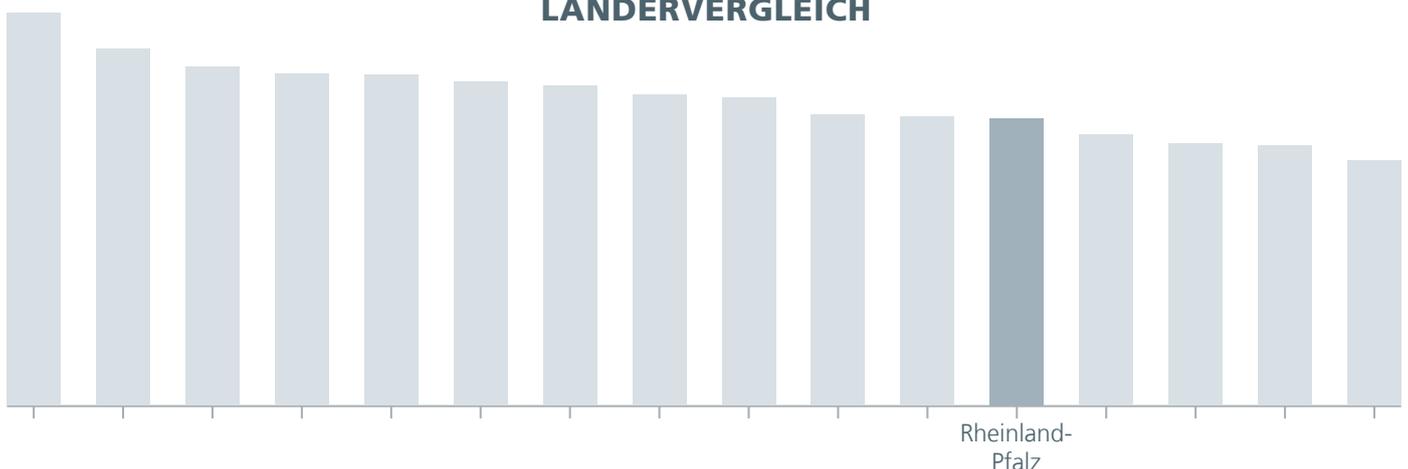


KURZ UND KNAPP

Rheinland-Pfalz erreicht im Deutschland-Index der Digitalisierung 46,7 Punkte. Relativ zum Gesamtindex ist Rheinland-Pfalz in den Indizes Wirtschaft und Digitales Leben eher digitaler, in den Indizes Verwaltung und Infrastruktur eher weniger digital aufgestellt.

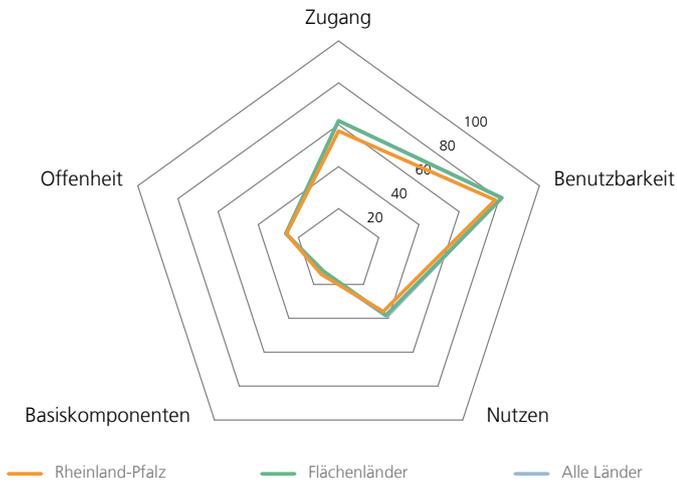
- Bei erheblichen Mängeln im Angebot kann die digitale Verwaltung in Rheinland-Pfalz eine treue Onlinekundschaft vorweisen.
- Gemessen an der Anzahl der IT-Beschäftigten wird überdurchschnittlich viel IT-Fachkräftenachwuchs in Betrieben ausgebildet.
- Hinsichtlich der Infrastruktur liegt Rheinland-Pfalz in allen Kategorien auf einem der hinteren Ränge.

LÄNDERVERGLEICH



THEMENFELD DIGITALE VERWALTUNG

DIGITALE VERWALTUNG

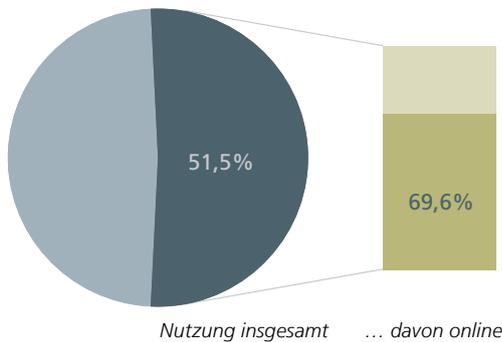


Spitzengruppe

- Digitale Informationsangebote wie News (36,6 Prozent, Rang 1) und Veranstaltungskalender (37,9 Prozent, Ø der Länder: 33,6 Prozent) werden auf kommunalen Webportalen von vielen Rheinland-Pfälzer:innen genutzt.
- Auch Komponenten wie E-Payment (22,3 Prozent, Ø der Länder: 19,2 Prozent) und Chat (9,1 Prozent, Ø der Länder: 7,5 Prozent) werden vergleichsweise häufig genutzt.

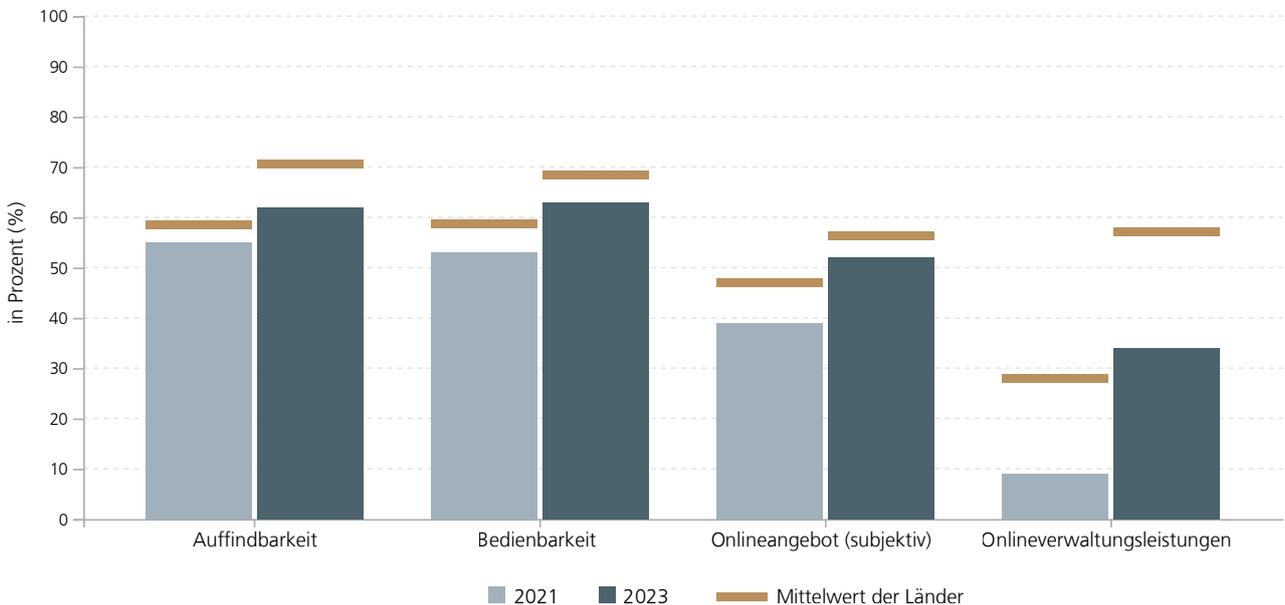
Verfolgergruppe

- Im Durchschnitt werden nur 3,4 der 10 untersuchten Leistungen online angeboten (Rang 15).
- Hinsichtlich Zugang und Benutzbarkeit landen die rheinland-pfälzischen Kommunen auf dem letzten Rang im Ländervergleich. In jeder zweiten Kommune sind Leistungen über Google nicht auffindbar.



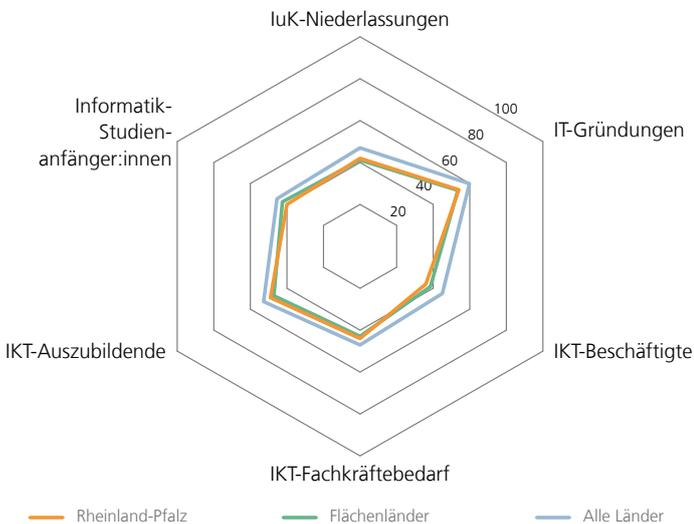
Nutzung

- Rheinland-Pfälzer:innen greifen leicht überdurchschnittlich auf Leistungen ihrer Verwaltung zurück (6 Rang).
- Trotz der bestehenden Mängel im Angebot nutzen überdurchschnittlich viele Rheinland-Pfälzer:innen den Onlinezugang zu ihrer Verwaltung (5 Rang). Ein hohes Einkommen und die aktive Gestaltung der digitalen Welt führen zu einer höheren Wahrscheinlichkeit der Onlinenutzung.



THEMENFELDER WIRTSCHAFT UND DIGITALES LEBEN

WIRTSCHAFT



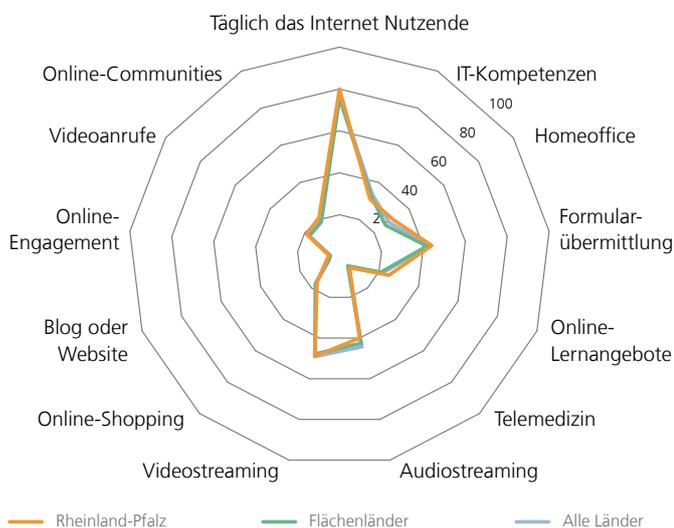
Spitzengruppe

- Die Anzahl der Auszubildenden pro 1000 Beschäftigte in der IT liegt mit 76,1 auf dem dritten Rang (Ø im Bund: 54,8).
- Der Anstieg des Anteils der Studienanfänger:innen in Informatik an allen Studienanfänger:innen fällt mit plus 25,9 Prozent in Rheinland-Pfalz am zweithöchsten aus.

Verfolgergruppe

- Die Anzahl der IT-Gründungen pro Niederlassung steigt in Rheinland-Pfalz mit 7,4 Prozent langsamer als im Bundesdurchschnitt mit 10,8 Prozent.

DIGITALES LEBEN



Spitzengruppe

- Der Index Digitales Leben erreicht mit 36,2 Punkten den dritthöchsten Wert unter den Flächenländern.
- Der Anteil der internetnutzenden Einwohner:innen, der angegeben hat, binnen Jahresfrist Online-Lernangebote genutzt zu haben, liegt bei 25,7 Prozent. Dies ist der höchste Wert unter den Flächenländern (Ø im Bund: 23,7 Prozent).

Verfolgergruppe

- 40,6 Prozent der Internetnutzer:innen hören mehrmals wöchentlich Musik oder Podcasts online. Dies bedeutet Rang 13 unter den Ländern (Ø im Bund: 45,8 Prozent).
- Der Anteil der internetnutzenden Einwohner:innen, der angegeben hat, binnen Jahresfrist Sharing-Angebote genutzt zu haben, beträgt 4,8 Prozent, der zweithöchste Wert unter allen Ländern (Ø im Bund: 9,6 Prozent).

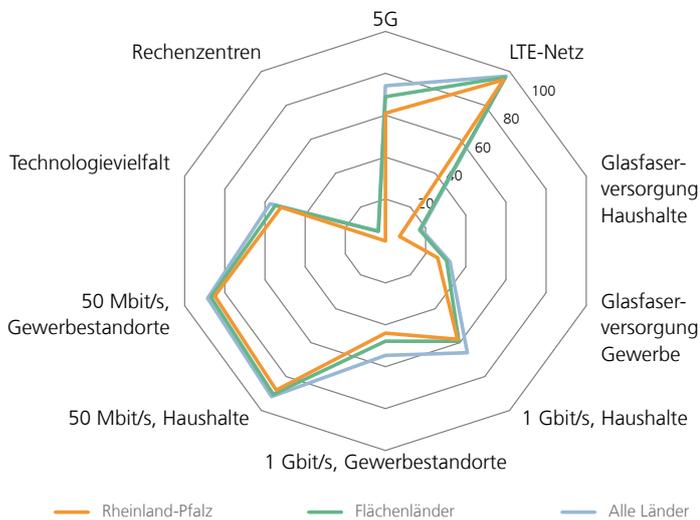
METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Berechnungen der Indizes basieren auf Primärerhebungen, Datenbankauswertungen und Sekundärstatistiken, die zum Stichtag der Erstellung des Deutschland-Index der Digitalisierung im Frühjahr 2023 verfügbar waren. Detaillierte Informationen zu den verwendeten Daten sowie zur Berechnung der Indizes finden sich in der Publikation sowie im Onlinetool. Die Netzdiagramme beruhen ebenfalls auf den zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen wurde zum Teil auf Datenaktualisierungen (Breitbandatlas 12/2022) sowie auf ergänzende Daten zurückgegriffen.

gramme beruhen ebenfalls auf den zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen wurde zum Teil auf Datenaktualisierungen (Breitbandatlas 12/2022) sowie auf ergänzende Daten zurückgegriffen.

THEMENFELD INFRASTRUKTUR

INFRASTRUKTUR



Spitzengruppe

Rheinland-Pfalz zählt bei keinem der untersuchten Indikatoren des Infrastrukturindexes zur Spitzengruppe.

Verfolgergruppe

- Die Flächenabdeckung im Mobilfunk liegt sowohl bei LTE mit 95,3 Prozent als auch bei 5G mit 61,5 Prozent unter dem Durchschnitt der Flächenländer mit 97,1 respektive 69,3 Prozent.
- Mit 11,6 Prozent liegt die Glasfaserversorgbarkeit von Haushalten deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von 23,2 Prozent. Mit einem Zuwachs von 7,8 Prozentpunkten liegt auch die Ausbaudynamik unter dem Mittel von 11,4 Prozentpunkten.

ÜBERGREIFENDE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- Ungeachtet deutlicher Schwächen im Angebot erfreuen sich die Kommunalverwaltungen einer vergleichsweise starken digitalen Nutzung. Dies deutet auf das Potenzial, das sich bei weiterer Ausweitung des Angebotes und bei Verbesserungen besonders beim Zugang und bei der Benutzbarkeit noch für die digitale Verwaltung ausschöpfen ließe.
- Die Rheinland-Pfälzer:innen richten ihr Leben in vielerlei Hinsicht überdurchschnittlich digital aus.
- Die Infrastruktur für Haushalte und Gewerbe bleibt in allen Kategorien hinter dem Durchschnitt zurück. Die geringe Ausbaudynamik bei Glasfaser lässt befürchten, dass die Infrastruktur auch zukünftig im Ländervergleich hinterherhinken wird.

Weitere Infos und Kontakt

Prof. Dr. Peter Parycek
Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)
Tel.: +49 30 3463-7173
peter.parycek@fokus.fraunhofer.de
<https://www.oeffentliche-it.de>

Dr. Jens Klessmann
Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services DPS
Tel.: +49 30 3463-7285
jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de
<https://www.fokus.fraunhofer.de/dps>

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Germany

Studienautor:innen

Nicole Opiela, Jens Tiemann, Jan Dennis Gumz,
Gabriele Goldacker, Dr. Mike Weber

Gestaltung: Reiko Kammer; Technische Umsetzung: Fabian Manzke, Dorian Wachsmann

